

AXOR

Water Stories



Distinctive

New ideas of individual luxury

From personalities for personalities Individuelle Badkonzepte von Tristan Auer, Hadi Teherani und Sarah Poniatowski

Produktneuheiten Vielseitige Accessoires, edle Oberflächen und bewusster Duschkomfort für noch mehr Persönlichkeit im Bad

Experiences Inspirierende Einblicke in Privaträume und Hotels mit AXOR weltweit

MAGAZIN

From personalities for personalities

- 5 »Distinctive«
- 8 Tristan Auer – Ein Ort der Transformation
AXOR Edge
- 18 AXOR Universal Accessoires
- 30 Fisherman's House
AXOR Montreux
- 36 Hadi Teherani – Ein Ort der Regeneration
AXOR Citterio E
- 44 AXOR Matt Black
- 50 Villa Copenhagen
AXOR Montreux | AXOR Signature
- 56 Sarah Poniatowski – Ein Ort der Meditation
AXOR Starck
- 64 AXOR Starck Nature Shower
- 72 AXOR Conscious Showers
- 78 Maisonette P155
AXOR Urquiola

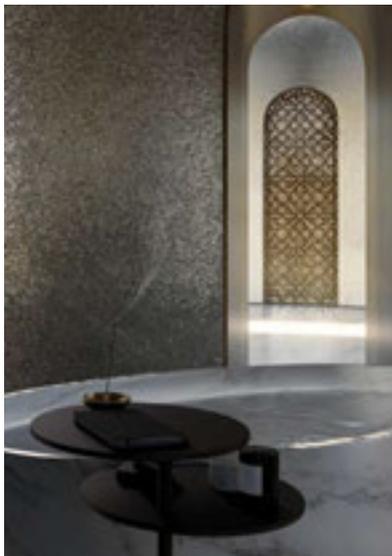
8



18



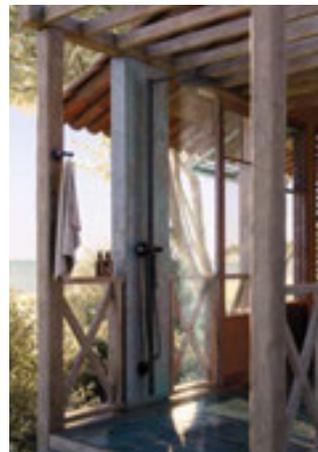
36



44



56



64



72



Was bedeutet es, wenn unser Zuhause nicht nur unseren Geschmack, sondern unsere einzigartige Persönlichkeit widerspiegelt? Wenn die Räume, in denen wir ganz bei uns sind, zu Quellen der Inspiration werden?

Diese und andere Fragen erforscht AXOR mit seinem neuen Projekt »Distinctive«, einer einzigartigen Auseinandersetzung mit der Individualisierung privater Lebensräume. Hierfür hat AXOR drei international bekannte Persönlichkeiten der Architektur- und Design-Szene gebeten, individuelle Badkonzepte zu entwickeln. Ebenso wie die bestehenden AXOR Kollektionen und Programme sind die Produktneuheiten wie geschaffen dafür, das Badezimmer als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit zu gestalten. Inspirierende Einblicke in Privaträume und Hotels in Frankreich, Deutschland und Dänemark unterstreichen die Vielfalt individueller Gestaltung. ►

Individueller Luxus als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit

Ein wesentlicher Megatrend in unserer Gesellschaft, die sich ständig weiter ausdifferenziert und die Vielfalt zelebriert, lautet Individualisierung. Stil wird zu einer Frage der Persönlichkeit. Was wahrer Luxus ist, bestimmt allein die individuelle Wahrnehmung. Es geht darum, wie wir uns von anderen Menschen abheben, trotz ähnlichem Geschmack, vergleichbarem Einkommen und gemeinsamen Werten. Darum, als unverwechselbare Persönlichkeit aufzutreten und wahrgenommen zu werden. Mit kurzfristigen Präferenzen hat das nicht viel zu tun, vielmehr setzt dieser Anspruch voraus, dass wir uns als Persönlichkeit verstehen und zum Ausdruck bringen wollen. In diesem Sinne suchen wir das Besondere, ja Einzigartige, das genau zu uns passt: das maßgeschneiderte Urlaubserlebnis, die personalisierten Sneakers, die exklusive Sonderausstattung im Auto. Das beginnt beim täglichen Kaffee und gipfelt im eigenen Zuhause als einem Ambiente, in dem wir uns deshalb so wohlfühlen, weil es uns entspricht und unsere ureigenen Bedürfnisse widerspiegelt.

Die Kunst der Distinktion beflügelt die Individualisierung

Individualisierung ist längst zum Alltagsphänomen geworden. Der Standard der Moderne, die Massenproduktion, genügt nicht mehr. Dank neuer Verfahren und Vernetzung ist die Industrie heute in der Lage, Produkte den persönlichen Vorstellungen und Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer anzupassen, sogar Unikate herzustellen. Aber wie schaffen Hersteller echte Individualisierung? Was bedeutet es, wenn Unternehmen die Wünsche ihrer Kundinnen und Kunden wirklich ernst nehmen? Hier kommt das Design ins Spiel, als Kunst der Unterscheidung durch differenzierte Gestaltung. Das gilt für die kleinsten Dinge ebenso wie für die Gestaltung des eigenen Zuhauses. Schließlich ist nichts so persönlich wie die Räume, in denen wir leben. Als Bühne unseres Selbst ist das Zuhause ein Spiegel eigener Vorstellungen und persönlicher Wünsche.

Im digitalen Zeitalter verändern die Entgrenzung von räumlichen Zwängen und die Hybridisierung von Funktionen auch die Vorstellungen vom Wohnen nachhaltig. Das Wohnzimmer wird zur Lounge, die Raum für Entspannung ebenso wie Spielbereich der Kids sein kann. Die Wohnung öffnet sich und wird mehr denn je zur Bühne der Selbstdarstellung: Vorhang auf für die unbegrenzten Facetten der Individualisierung.



Individueller und ganzheitlicher Erholungsort – das Bad als echter Luxusraum

Was heißt das nun konkret für die Gestaltung des intimsten Raums unseres Zuhauses, des Bades? Es ist längst kein Funktionsort mehr, sondern aufgeladen mit Momenten, bei denen wir uns selbst begegnen. Hier beginnen wir den Tag und beenden ihn. Hier sind wir ganz wir selbst, ganz gleich, wo wir physisch sind – ob in Shanghai, Basel, Rio oder Kapstadt. Hier erleben wir uns und unseren Körper in intimen Ritualen. Hier können wir uns finden, uns regenerieren. Ob abtauchen oder neue Energie tanken – hier geht es darum, sich wohlfühlen und die Facetten der eigenen Persönlichkeit auch im Ambiente wiederzufinden. Das Bad zeigt hautnah: Individualisierung ist der ultimative Luxus, als persönlicher Moment der Freiheit, sich auszudrücken und jenseits vom reinen Zweck Erfüllung zu finden. Luxus als intimer Augenblick persönlich empfundener Freiheit ist ein inspirierender Gedanke.

Das personalisierbare Spa beginnt zuhause: mit intuitiv funktionierender Technologie, die uns bei täglichen Ritualen begleitet, wie Regenduschen, Kopf-, Hand- und Seitenbrausen, modulare Duschsysteme, Showerpipes und intelligente Steuerungseinheiten. Die weitere Differenzierung und die Verfeinerung erfolgen über die Gestaltung der Ausstattung und des Umfeldes. Dabei gehört das Bad zu den komplexesten Gestaltungsaufgaben. Auf kleinstem Raum kommen Normen und Technik, Wünsche und Vorlieben zusammen. Dennoch oder gerade deshalb wird das Bad wohnlich und konzentriert sich auf seinen ureigenen Kern: das sinnliche Erleben unserer selbst.

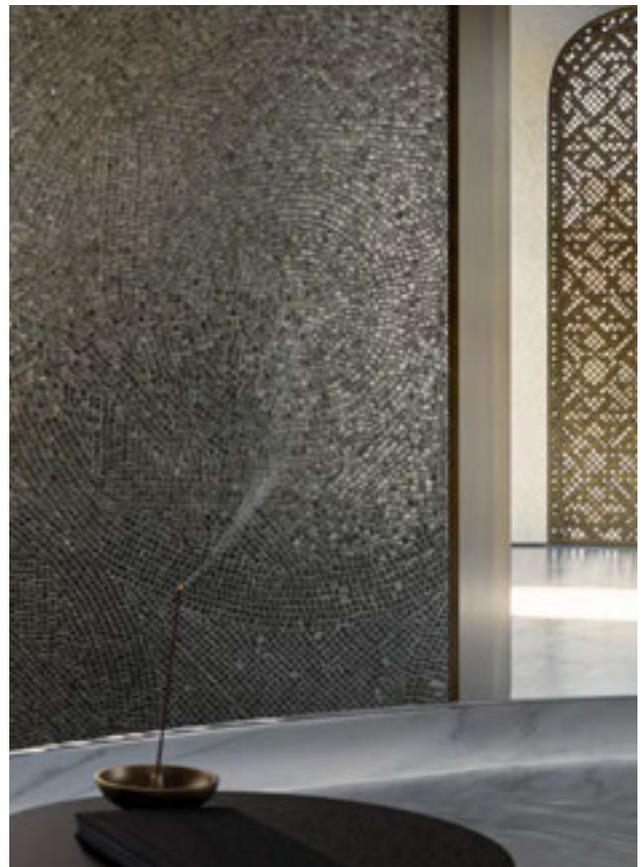
Wer die Wahl hat, genießt die Vielzahl der Möglichkeiten, sich auszudrücken, dank unterschiedlicher Konzepte, Handschriften und Formensprachen internationaler Designerinnen und Designer. Hier beginnt das Spiel der vielfältigen Oberflächen und Veredelungen, in einer möglichst breiten Produktpalette und entsprechenden Sortimentstiefe, für Waschtisch, Dusche und Wanne bis hin zu ergänzenden Accessoires. Durch gestalterische Differenzierungsmerkmale und intuitive Funktionalität entsteht ein einmaliges, ganz persönliches Dusch- und Baderlebnis. Armaturen-Hersteller im Premium-Segment erreichen dabei die Präzision der Schmuck- und Uhrenindustrie und ermöglichen so noch weitergehende Formen der Differenzierung.

Nichts ist exklusiver als die persönliche Wahrnehmung

Letztlich aber bleibt das Bad ein Reich der Sinne, in dem sensorische Erlebnisse eine große Rolle spielen und Gefühle auslösen. Die Hand gleitet über so unterschiedliche Materialien wie Stein, Holz und Metall, wir

fühlen strukturierte, polierte oder samtene Oberflächen, nehmen Wärme und Kühle wahr – alles dies wirkt sich auf unser Wohlbefinden aus. Individualisierung im Bad als sensorische Wohltat ist eine ultimative, ganz auf uns zugeschnittene Form von Luxus, ein Garant für ganz persönliche Glücksmomente. Durch individuelle Gestaltung wird das Bad zu einem wahrhaft exklusiven Ort, einem Raum von Persönlichkeiten für Persönlichkeiten.

Mit dem Projekt »Distinctive. New ideas of individual luxury.« greift AXOR den Megatrend Individualisierung auf und inspiriert und befähigt Architekten, Innenarchitekten und designaffine Kunden, ihre einzigartigen Visionen von persönlichem Luxus und Ausdruck in Bad und Küche zu realisieren. ●



EIN ORT DER

Transformation







**„Luxus bedeutet
für mich,
etwas für sich
anfertigen zu
lassen.“**

Der in Paris lebende Architekt Tristan Auer bezeichnet sich selbst als „Interior- und Emotionsarchitekt“ Er sieht sich als Regisseur, bei dem seine Kundinnen und Kunden die Hauptrollen spielen. Auch wenn er für die Sinnlichkeit seiner Entwürfe und die lebendige Mischung von Farben, Beleuchtungen und Epochen bekannt ist, drängt Auer seinen Kundinnen und Kunden – zu denen einige der bekanntesten und schillerndsten Persönlichkeiten der Welt gehören – nie einen bestimmten Stil auf. Vielmehr beschäftigt er sich mit ihnen, lässt sich von ihnen inspirieren und schafft einzigartige, auf ihre Individualität zugeschnittene Interiors.



AXOR Edge meets „Blade Runner“

Was geschieht, wenn die unverwechselbare Persönlichkeit, für die Tristan Auer etwas entwirft, er selbst ist? Eine Antwort darauf gibt das außergewöhnliche Badkonzept, das er im Rahmen der AXOR Kampagne »Distinctive. New ideas of individual luxury. From personalities for personalities.« entwickelt hat: „Für mich war es ein Geschenk, dieses Projekt machen zu können, denn es ist immer sehr interessant, für sich selbst zu arbeiten“, erklärt er. „Ich konnte verrückt sein und musste niemandem gerecht werden, niemanden überzeugen und nichts erklären.“

Als jemand, der sich von Orten inspirieren lässt – nicht nur vom Anblick, sondern auch von Geräuschen, Gerüchen und Texturen –, war Auer besonders begeistert vom Entwurf eines Hochhausapartments in Hongkong, wie es in der Ausschreibung hieß. „Kennen Sie ‚Blade Runner‘ von Ridley Scott? Hongkong ist genau so – etwas, das sich übereinander aufbaut. Verschiedene Schichten. Es gibt die Menschenmengen auf den Straßen, und dann, wenn man in die Höhe geht, wird es immer futuristischer. Deshalb kombiniere ich alte, antike Stücke mit sehr modernen Texturen.“

Zu den Texturen, die Auer hier einsetzt, gehört die diamantierte Prismen-Struktur der AXOR Edge Armatur im Design von Jean-Marie Massaud. „AXOR Edge ist großartig, und das nicht nur, weil Jean-Marie ein guter Freund ist“, sagt Auer. „Ich hätte sie gerne vor ihm entworfen!“ Auer verweist auf die Ähnlichkeit zwischen der Oberflächenstruktur von AXOR Edge und der der kultigen Dupont-Feuerzeuge, an die er sich aus den 80er Jahren erinnert: „Ich rauche nicht, aber ich berühre gerne. Das wurde zum Ausgangs-

punkt – Dupont, diese Farben, diese Stimmungen.“ Die AXOR Edge Waschtischarmatur und die freistehende Wannenarmatur sind in Polished Gold Optic ausgeführt und bilden einen markanten Kontrast zu den umgebenden Materialien, während der AXOR ShowerHeaven und das AXOR Edge Thermostatmodul für hochmoderne Funktionalität im Duschbereich sorgen.

In Anlehnung an die kühne Ästhetik der 80er Jahre kombiniert Auer spiegelnden Edelstahl mit Neonbeleuchtung und einer grafischen Mischung aus hellem und dunklem Travertin. „Er ist disruptiv und sehr maskulin“, sagt Auer über den Travertin. „Er ist auch sehr 80er. Damals gab es einige Parfums, die in ihrer Männlichkeit sehr markant waren. Es war also ein bisschen eine Anspielung auf diese Zeit.“ Ebenfalls markant sind die AXOR Universal Rectangular Accessoires, die dem Bad eine noch persönlichere Note geben.

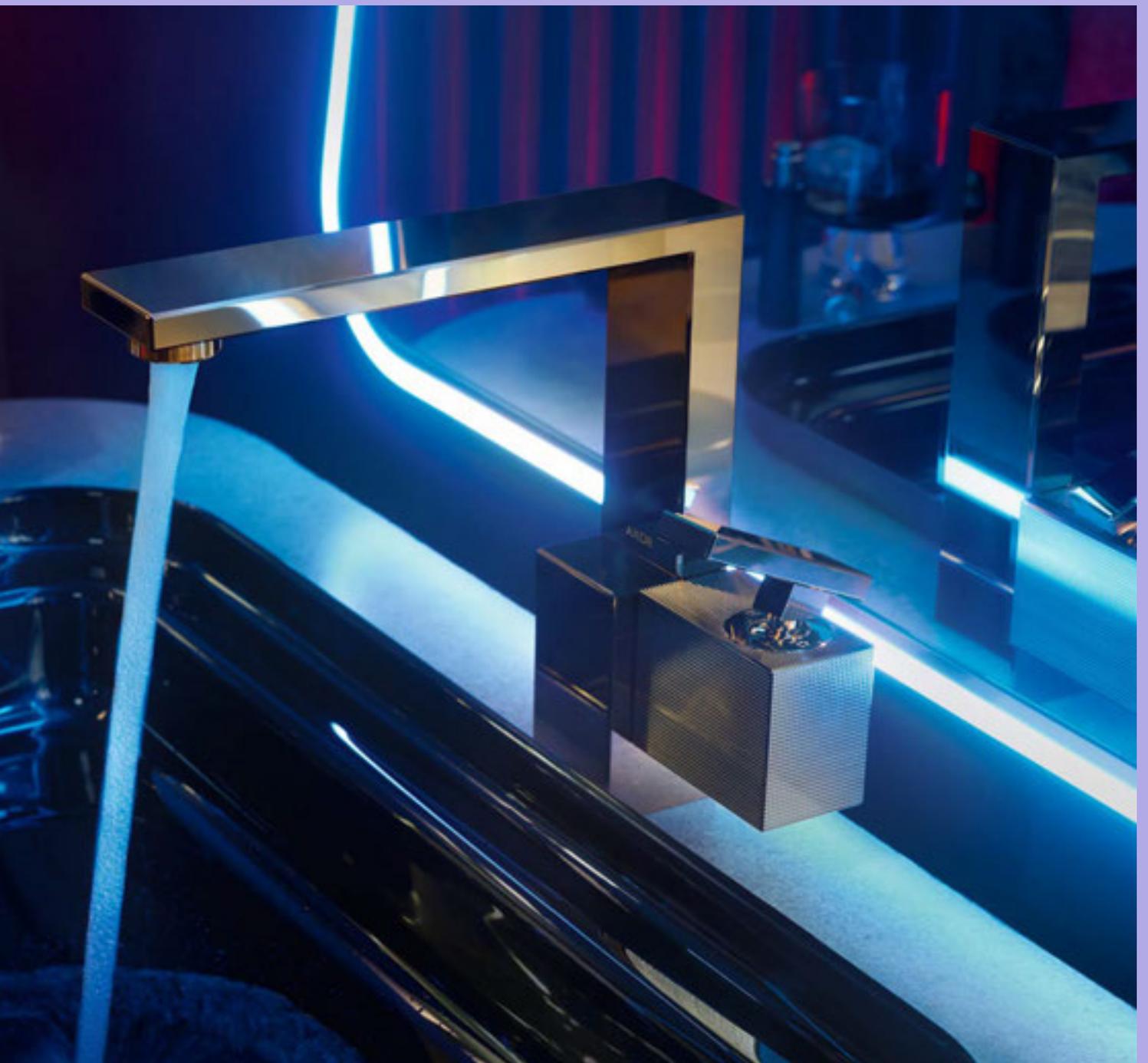
Für den Fall, dass es irgendeinen Zweifel an der Persönlichkeit geben sollte, die Auer beim Entwerfen im Sinn hatte, erklärt er, ohne zu zögern: „Es ist für einen Mann. Eindeutig selbstbezogen. Der Typ denkt nur an sich selbst. Er sammelt gerne. Er ist ein Hedonist. Heute sagen wir, dass wir Empathie haben müssen, dass wir mit allen anderen teilen müssen, aber ich glaube, die Wahrheit liegt vielleicht dazwischen: Man muss es zuerst für sich selbst tun, um es für andere tun zu können.“

Auf die Frage nach seiner generellen Auffassung von Badezimmern antwortet Auer: „Ich sage lieber ‚Zimmer mit Bad‘. Es ist ein echter Raum, in dem ▶

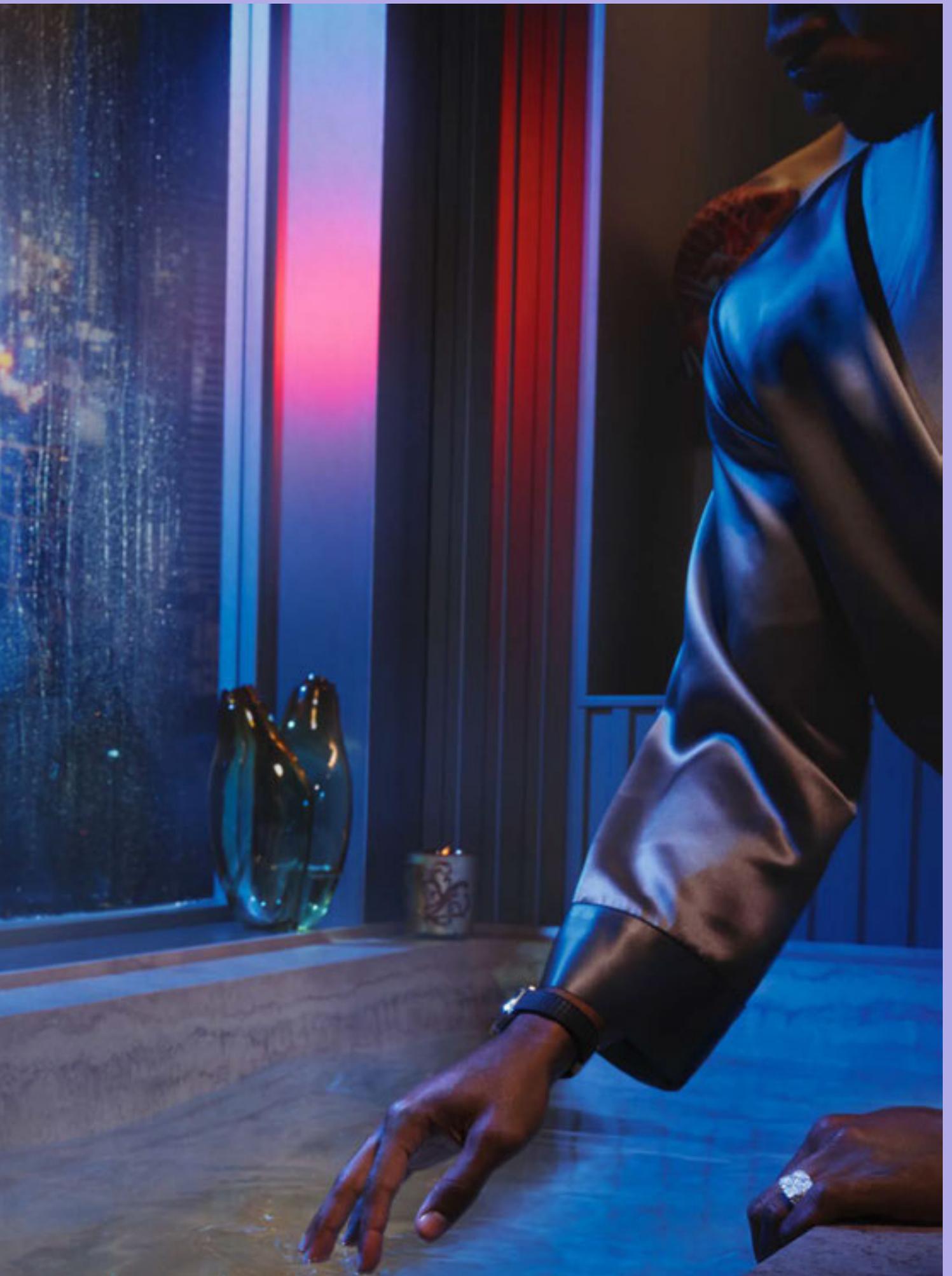
man etwas tut – man lebt darin. Deshalb braucht man eine Nische für Kunst – vielleicht ein Bild, vielleicht ein Objekt, das normalerweise im Wohnzimmer steht. Bringen wir es also ins Badezimmer! Das ist auch der Grund, warum ich freistehende Waschbecken entwerfe – sie sind Möbelstücke.“ Für welchen Raum auch immer er entwirft, von Badezimmern bis zu maßgeschneiderten Autoinnenräumen, Auer macht deutlich, dass Individualisierung im Mittelpunkt seines Prozesses steht. „Ich habe meine Karriere bei Christian Liaigre begonnen, damals eine reine Maßanfertigung, und ich habe gelernt, alles zu entwerfen – jeden einzelnen Türgriff. Ich kenne die Kunsthandwerker. Ich kenne den Prozess. Und Individualisierung ist sehr interessant, denn Luxus bedeutet für mich, etwas für sich anfertigen zu lassen. Und das verändert alles. Wenn man etwas für sich anfertigen lässt, braucht man es nur einmal. Es geht also in die richtige Richtung, nicht zu viel zu konsumieren. Und man arbeitet mit Leuten zusammen, die das Know-how haben, die Künstler und Handwerker sind.“

Wie definiert also ein so unverwechselbarer Designer »Distinctive« für sich selbst? „»Distinctive« bedeutet, Influencer, nicht Follower zu sein ... Vertrauen Sie in sich selbst, vertrauen Sie Ihrem Geschmack, nehmen Sie ihn an und zeigen Sie ihn. Aber das ist eine Art von Dandy-Ansatz, nicht anzugeben und den Leuten zu sagen: Ich bin besser als du – sondern einfach, um zu sagen: Okay, so bin ich.“ ●









AXOR

Universal Accessoires





Selbst die kleinsten Details sagen etwas über uns und unsere Persönlichkeit aus. Für Individualisten sind Accessoires keine Nebensache. Sie sind das gewisse Etwas. Sie sind ein Statement mit einer Botschaft.

Gestaltet in Zusammenarbeit mit Designern wie Philippe Starck, Barber Osgerby und Antonio Citterio spiegeln AXOR Universal Accessoires den Anspruch individueller Gestaltung und ganzheitlicher Exzellenz wider, der dem gesamten Produktprogramm von AXOR zugrunde liegt. Als ebenso funktionale wie ausdrucksvolle Designobjekte für das Badezimmer ergänzen sie eine Vielzahl von AXOR Armaturen und Duschprodukten. AXOR Universal Accessoires ermöglichen die Gestaltung perfekter Bäder in einer durchgehenden Designsprache – kompromisslos dem eigenen Stil entsprechend. Die neuen AXOR Universal Rectangular Accessoires vervollständigen das Sortiment, das jetzt alle geometrischen Grundformen und unterschiedliche Designstile abdeckt und damit kollektionsübergreifend eingesetzt werden kann.

AXOR UNIVERSAL ACCESSOIRES

Neue Formen und Oberflächen für individuelle Statements im Bad

Das Universal Accessoires Programm von AXOR umfasst drei Linien, AXOR Universal Rectangular, AXOR Universal Circular und AXOR Universal Softsquare, die jeweils für eine Grundform stehen: rechteckig, rund und mit abgerundeten Ecken. Damit fügen sich die Produkte nicht nur nahtlos in die unterschiedlichsten, individuell designten Interiors ein, sondern eröffnen neue Möglichkeiten der Badgestaltung als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Als höchster Ausdruck individuellen Stils sind die Accessoire-Linien von AXOR in den brillanten und langlebigen Oberflächen von AXOR FinishPlus erhältlich. AXOR Universal Circular und ausgewählte AXOR Universal Softsquare Accessoires werden darüber hinaus in der lackierten Oberfläche Matt Black angeboten.



AXOR UNIVERSAL RECTANGULAR



AXOR UNIVERSAL CIRCULAR

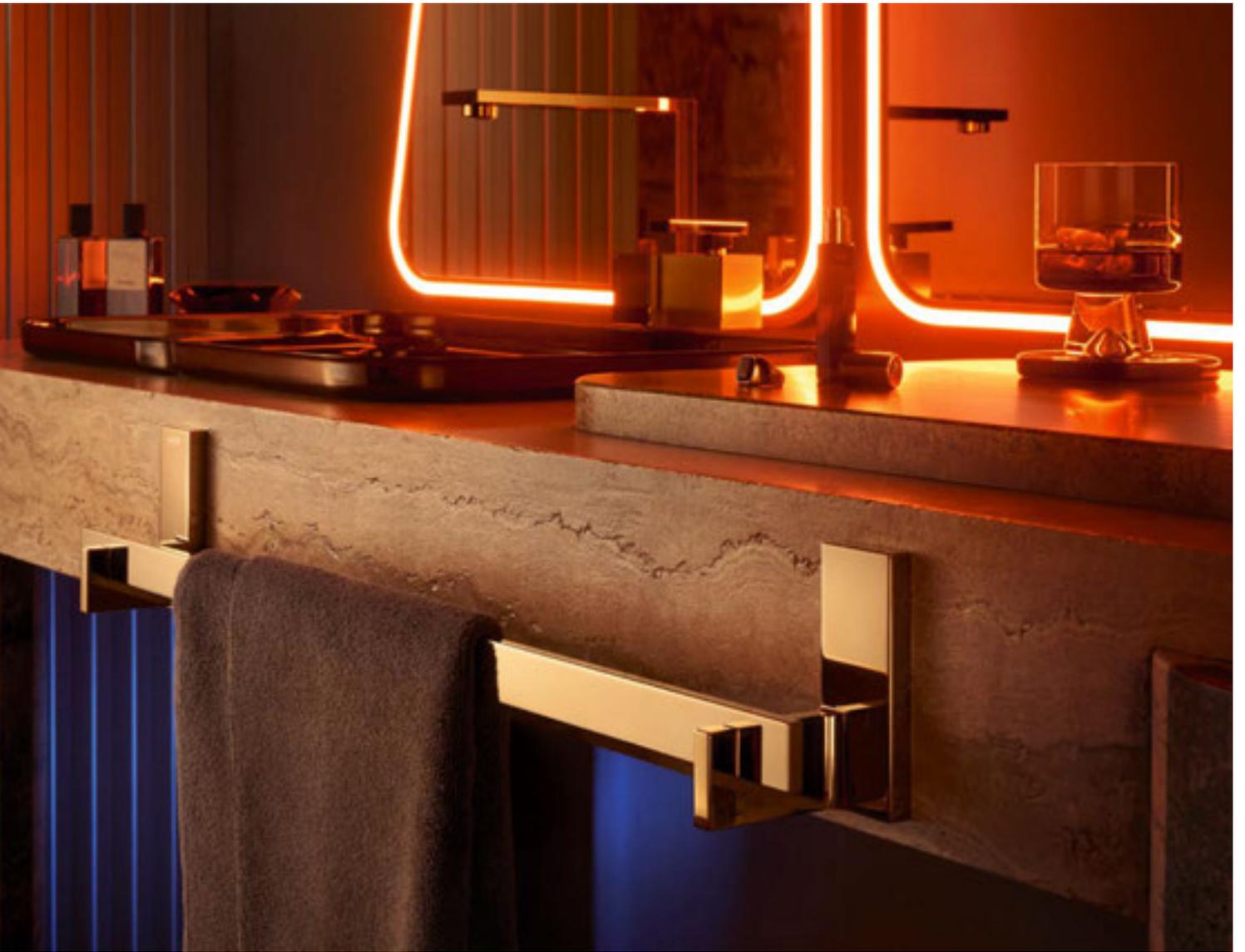


AXOR UNIVERSAL SOFTSQUARE

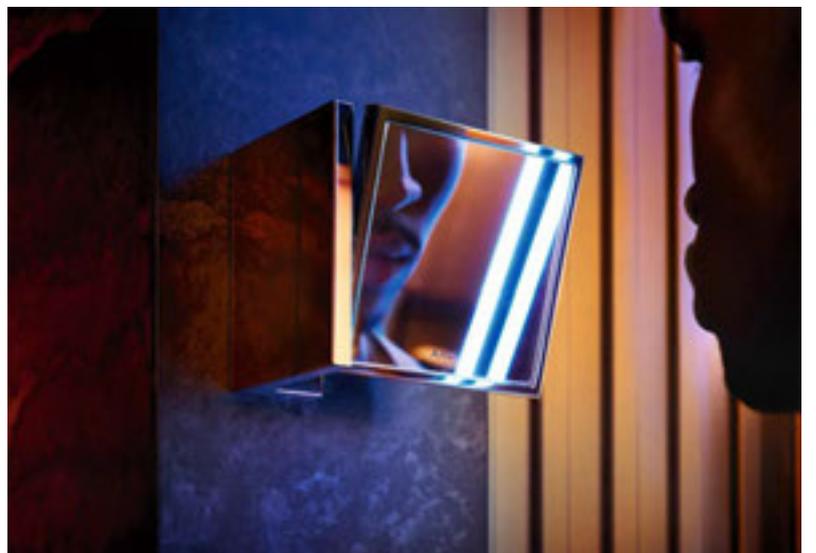


AXOR UNIVERSAL RECTANGULAR
Geradliniges Design für hochwertige Akzente

Die neuen AXOR Universal Rectangular Accessoires, die in Zusammenarbeit mit Philippe Starck entstanden sind, sind die ideale Ergänzung zu jeder AXOR Kollektion mit kubischer oder rechteckiger Formensprache. Ihr klares, schnörkelloses Design steht nie im Vordergrund, sondern setzt unaufdringliche, hochwertige Akzente im Bad. Die breite Produktpalette umfasst unter anderem einen Rasierspiegel, einen Seifenspender, Toilettenpapierhalter und verschiedene Handtuchhalter.



Die AXOR Universal Rectangular Accessoires, hier in der Oberfläche Polished Gold Optic, werden in ausdrucksvollen Baddesigns zum hochwertigen Blickfang.



AXOR UNIVERSAL CIRCULAR

Minimalistisches Design in außergewöhnlicher Qualität

Die Accessoires der Linie AXOR Universal Circular setzen sinnliche Akzente. Gestaltet in Zusammenarbeit mit Barber Osgerby, zeichnen sie sich durch außergewöhnliche Qualität und ein minimalistisches Design auf Basis von Kreisformen aus. AXOR Universal Circular umfasst Produkte wie einen großzügig dimensionierten, kreisrunden Wandspiegel sowie einen Rasierspiegel, Hand- und Badetuchhalter, eine Kosmetiktuchbox sowie Abfalleimer und Toilettenpapierhalter. Für die Dusche bietet die Linie eine komfortable und praktische Ablage, die das Design und die Oberfläche der ausgewählten AXOR Duschprodukte unterstreicht.



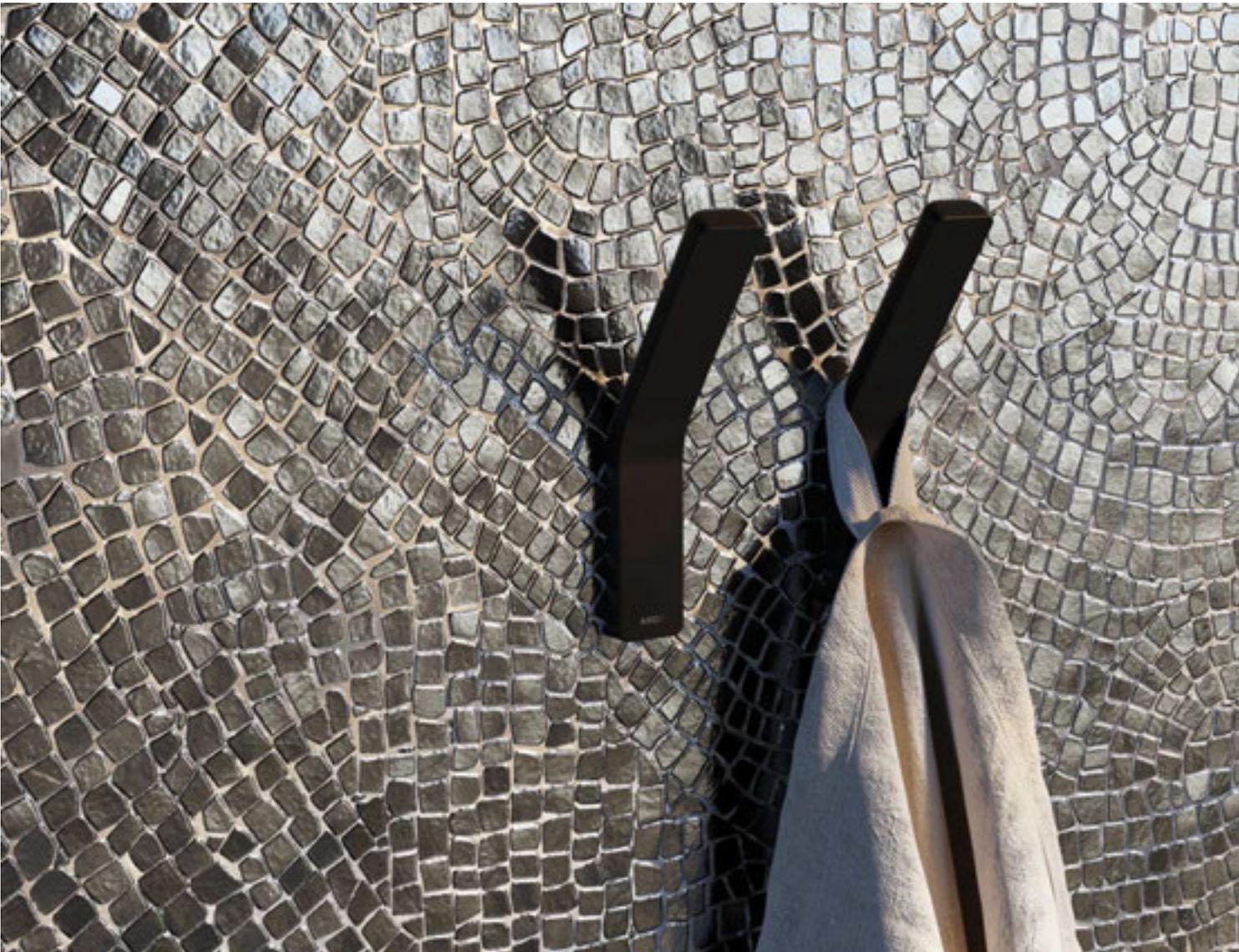


Mit ihrer minimalistischen, durch Rundungen charakterisierten Formensprache fügen sich die AXOR Universal Circular Accessoires in viele Umgebungen ein.





Ausgewählte Produkte der AXOR Universal Softsquare Accessoires sind jetzt auch in der neuen lackierten Oberfläche Matt Black erhältlich.



AXOR UNIVERSAL SOFTSQUARE
Modulares Programm für individuellen Einsatz

Die in Zusammenarbeit mit Antonio Citterio entwickelte Linie AXOR Universal Softsquare ist ein kollektionsübergreifendes Programm in zeitlosem, hochwertigem Design. Mit ihren elegant abgerundeten Ecken fügen sich die Accessoires perfekt in unterschiedliche Umgebungen ein. Sowohl als Einzellösung wie auch kombiniert perfektionieren AXOR Universal Softsquare Accessoires die Badausstattung mit funktionalen und ästhetischen Highlights und schaffen ein Höchstmaß an Komfort und ganz persönlichem Luxus.



Fisherman's House

Einzigartige Mischung aus zeitgenössischem Luxus
und dem Charme des frühen 20. Jahrhunderts

AXOR MONTREUX

—

IN EINEM PROJEKT VON
TRISTAN AUER
2020







Entspannung an der hügeligen Küste, Wanderungen entlang der dramatischen Klippen, das Erkunden normannischer Geschichte, des weltberühmten kulturellen Erbes und der kulinarischen Tradition: In der Normandie erleben Besucherinnen und Besucher eine einzigartige Atmosphäre mit weitgehend unberührter Landschaft, zerklüftet und wunderschön, äußerst geschichtsträchtig und Heimat besonderer Lebensart.

Kein Wunder, dass der französische Innenarchitekt Tristan Auer hier ein Landhaus entdeckte, dessen Erbe und Potential er sofort erkannte. Indem er das Haus zu neuem Leben erweckte, verwandelte er es in eine künstlerische Inszenierung der Geschichte der Region und ihrer Bewohner. Das Haus ist Ausdruck der „art de vivre“, des Lebensgefühls des frühen 20. Jahrhunderts, mit gekonnt integrierten modernen Elementen, wie beispielsweise im Bad die Armaturen aus der Kollektion AXOR Montreux.

Idyllisches Haus mit lebensfroher Vergangenheit

Das 1902 erbaute „Fisherman's House“ steht auf einem abgelegenen Grundstück mit altem Baumbestand und lebendigem Flüsschen. Die für die Region typische Klinkerfassade verleiht ihm zusammen mit den hohen,

schmalen Fenstern und dem steilen Giebdach ein stattliches und zugleich charmantes Aussehen. Die früheren Eigentümer nutzten das Haus als Ort für ihre Leidenschaften Kunst und Fischerei und luden viele Jahre lang zu Veranstaltungen ein, bei denen die Gäste ihre Kunstwerke, Möbel und Dekorationen genießen konnten. Der neue Eigentümer hat diese Vergangenheit in seine klare, moderne Vision emotionaler Räume einfließen lassen und im „Fisherman's House“ ein wunderbar sinnliches Erlebnis geschaffen. In jedem Zimmer findet man Auers einzigartige Interpretation von zeitgenössischem Luxus, die er mit der Seele des restaurierten Hauses in Beziehung setzt.

Pulsierender Stilmix

Mit feinem Gespür für das, was erhalten und was mit Bedacht erneuert werden muss, verwandelte Auer jeden Raum in eine kuratierte Kollektion. Im Esszimmer dominiert ein prächtiger Holztisch mit Säulenbeinen die Szenerie, umrahmt von Einbauschränken, zartgrüner Holzvertäfelung und Porzellan aus der hauseigenen Sammlung. Als blättere man in einem Bilderbuch um, entdeckt man beim Betreten des Wohnzimmers kleine Schätze und großartige Gestaltung: ein modernes Sofa und einen Sessel von Ligne Roset, einen chinesischen Couchtisch und einen von ►



Tristan Auer entworfenen Teppich, unter Fischmotiven und Gemälden des frühen 20. Jahrhunderts. In der Küche bringen Zementfliesen und handbemalte Kacheln den rustikalen Look des Raums bis ins kleinste Detail. Auers Vorliebe für kräftige Farben und ungewöhnliche Materialien zeigt sich auch in der Gestaltung der Schlafzimmer, die mit maßgefertigten Fliesen in kräftigem Terrakottaton oder mit türkisgrüner Millefleurs-Tapete und einem imposanten Kopfteil im passenden Farbton ausgestattet sind.

Künstlerischer Höhepunkt ist zweifelsohne die Eingangshalle mit dem beeindruckenden Fresko des Künstlers Matthieu Cossé. Fantasie trifft hier auf bildende Kunst, Meer auf Land, zarte Töne auf leuchtende Farben, und einmal mehr erzählt das Haus die Geschichten seiner heutigen und früheren Besitzer.

Vollendete Authentizität mit AXOR Montreux

Im Badezimmer, das ursprünglich als Vorraum diente, fällt eine freistehende Badewanne mit Löwenfüßen ins Auge. Ebenso auffallend ist die bodenstehende Wannenarmatur aus der Kollektion AXOR Montreux, deren industrielles Design für das frühe 20. Jahrhundert charakteristisch ist. Vor dem Kamin und einem raumhohen Spiegel platziert, verbreitet die Standarmatur die Aura luxuriöser Belle-Époque-Bäder, wie sie in den Grandhotels der Metropolen Europas zu finden waren. AXOR Montreux beweist, dass eine Hommage an die Vergangenheit mit modernster Technik und höchster Funktionalität verbunden sein kann. Die Wannenarmatur bietet funktionale Highlights in authentischem Design, wie die komfortable Umstellung zwischen Auslauf und Brause sowie eine Handbrause mit modernster Strahlart. Die Details zeugen von traditioneller Handwerkskunst, wie Porzellanintarsien auf den Griffen, Muffen und Steckrohre, die AXOR Montreux zu einem Statement für ebenso authentisches wie zeitgemäßes Design machen. Nicht zuletzt deshalb ist die Kollektion die perfekte Wahl für das „Fisherman's House“. ●

AXOR MONTREUX

Am Waschtisch komplettiert eine AXOR Montreux Dreiloch-Armatur mit hohem, geschwungenem Auslauf und Hebelgriffen das klassische Badambiente.



FISHERMAN'S HOUSE

Privathaus
Normandie, Frankreich

EIN ORT DER

Regeneration







„Dieses Konzept zeigt, wie ich mich selbst im Bad fühle.“

Hadi Teherani geht seine Architektur- und Designprojekte ganzheitlich an. Gebürtig aus Teheran und aufgewachsen in Hamburg ist er ein äußerst produktiver und vielseitiger Gestalter. Seine Arbeiten sind in Deutschland und der ganzen Welt zu finden und werden regelmäßig mit international renommierten Auszeichnungen für ihre ökologisch fundierte Nachhaltigkeit und ihren ganzheitlichen Ansatz gewürdigt. Vielleicht gehen ihm auch deshalb die Ideen nicht aus: weil er den Prozess des Entwerfens als Reaktion auf das sieht, was er selbst wahrnimmt und fühlt – und weil er die Fragestellung, die er dadurch erkennt, gezielt beantworten kann.



Eine Quelle für neue Energie

Hadi Teherani gestaltet aus der persönlichen Wahrnehmung und Inspiration heraus. Auch sein Badkonzept für die AXOR Kampagne »Distinctive« ist auf diese Weise entstanden. Die Frage der Marke, wie Hadi Teherani sein „Badezimmer mit Persönlichkeit“ definieren würde, beantwortet der Architekt mit einem Entwurf, der aus diesem Selbstverständnis heraus seine ganz individuelle Vorstellung von diesem Raum widerspiegelt: mit seiner täglichen Nutzung, seiner Gestaltung und Ausstattung.

„Es ist ein Raum, in den ich mich zurückziehe und in dem ich Ballast abwerfen kann, aus dem ich wie neugeboren herauskomme“, erklärt Hadi Teherani. „Ich sehe das Bad als einen Ort, an dem ich mich reinigen kann, auch im übertragenen Sinne. Hier wappne ich mich für den Tag. Dieser Ort beschützt mich, bietet mir Geborgenheit, engt mich dabei aber nicht ein, sondern gibt mir das Gefühl von Weite und Unendlichkeit.“ Und wie kann ein einziger Raum diese scheinbar so gegensätzlichen und gleichzeitig ganzheitlichen Ansprüche erfüllen? Auch hier liegt für Hadi Teherani die Lösung in der Fragestellung selbst. „Was braucht man, um sicher und geborgen und gleichzeitig frei und losgelöst zu sein? Der Mensch hat sich schon immer Kokons gebaut, um sich darin behütet zu fühlen und Schutz zu finden – egal ob aus Schnee, Erde oder Stein. Die Urform einer Behausung, wenn man so will. Umhüllend, aber nicht einengend. Und das greife ich mit meiner Vorstellung vom Bad auf.“

Hadi Teheranis Entwurf hat die Form eines Kuppelbaus, der im Zentrum eines Hauses oder einer Hotelsuite steht. Offen angelegt ist der kreisrunde Raum

von mehreren Seiten begehbar; die vier sich jeweils gegenüberliegenden Fensteröffnungen und Rundbögen sind symmetrisch angeordnet. In der Mitte platziert der Architekt eine organisch geformte Wanne, die den Grundriss aufgreift und um die eine geräumige Dusche sowie ein großzügiger, ebenfalls ovaler Doppelwaschtisch angeordnet sind. „Dieser Entwurf ist von den öffentlichen Bädern im Mittleren Osten inspiriert“, so Teherani. Diese Orte erstrecken sich meist über eine Fläche von hunderten Quadratmetern, formiert aus mehreren individuellen Kuppelbauten, die den Empfang, die Ankleidezimmer, das Hauptbad, die Brunnen und die Toilette beherbergen.

Und warum wählt der Architekt gerade diesen Baustil für seine ganz persönliche Vorstellung vom Bad?

„Für mich symbolisiert der Kuppelbau Weite und Geborgenheit. Die Weite kommt durch die hohe gewölbte Decke mit Glasmosaik, die sich wie der Himmel über den Raum spannt. Wenn man hier in der mittig im Raum platzierten Wanne liegt, hat man das Gefühl, man blicke in die Weiten des Sternenhimmels“, so Teherani. Die halbrunden Öffnungen verleihen dem Badentwurf zusätzliche Großzügigkeit – und machen den Raum auch zu einem Ort, der Begegnungen zulässt. Trotz dieser Großzügigkeit ist dieses Badezimmer als Ort des Rückzugs gedacht. „Und wo kann man besser abtauchen als in einer umhüllenden Form ohne Ecken und Kanten?“, fragt Hadi Teherani. Verstärkt wird dieser Effekt durch die Materialität: Helle Marmoroberflächen im Duschbereich und ein schillerndes, silbernes Glasspiegelmosaik, das sich vom Boden bis in die Kuppel durchzieht, verleihen dem Raum sowohl optisch als auch haptisch eine Ebenmäßigkeit, ohne dabei auf Sinnlichkeit ▶

und Wärme zu verzichten. Einen farblichen Kontrast bilden AXOR Citterio E Armaturen, AXOR Kopf- und Handbrausen sowie AXOR Universal Softsquare Accessoires in Matt Black.

„Für mich erfüllen diese Produkte die Rolle eines funktionalen Schmuckstücks“, beschreibt Hadi Teherani. „Denn sie krönen mit ihrer zeitlosen Eleganz das Badkonzept und bringen das Wasser an den Waschtisch und in die Dusche. Die Kopfbrause ist die Tankstelle für neue Energie, die Wannensarmatur die Wasserquelle an der Wanne.“ Und wie lassen sich so geradlinige Produkte wie ein Handtuchhalter in ein Badkonzept mit runden Wänden und ohne rechten Winkel einplanen? „Da muss man hier und da mit kleinen Einschnitten in der Wand arbeiten und die Platzierung genau planen. Das Gute an AXOR ist, dass es hier viele individuelle Produktvarianten gibt, so dass man immer eine Lösung findet.“

Materialität, Grundriss, Ausstattung: Das Badkonzept von Hadi Teherani ist Ausdruck individueller Erfahrungen und persönlicher Vorlieben, von ganzheitlichem Denken und detaillierter Planung, verbindet Modernität und Historie. „Die Durchgänge bieten die Möglichkeit, weitere Kuppelbauten mit Dampfbad oder einem Extra-Duschbereich anzuschließen und das Bad dadurch zu erweitern“, so Teherani. „Dieses Konzept ist sozusagen die Basis mit den primären Bereichen, die man in einem Badezimmer braucht: Waschtisch, Dusche, Wanne. Der Entwurf lässt es zu, das Bad nach persönlichen Vorstellungen zu ergänzen. Oder das Bad mit Armaturen und Brausen in Sonderoberflächen auszustatten. Diese Individualisierung ist dann eine weitere Form des Luxus.“ ●





AXOR SORTIMENTSERWEITERUNG

Matt Black





Mattes Schwarz steht für anspruchsvolle Gestaltung. Die Oberflächenfarbe Matt Black nimmt nicht nur einen der wichtigsten Trends in Design und Innenarchitektur auf. Sie lässt sich auch wunderbar in nahezu jeden Designstil integrieren und bietet damit zusätzliche Individualisierungsmöglichkeiten. AXOR hat sein Sortiment an Produkten, die in Matt Black erhältlich sind, deutlich erweitert. Damit werden komplette Badausstattungen in einer Designsprache auch in der Oberfläche Matt Black möglich.



Die neue Oberfläche Matt Black vereint Accessoires, Handbrause und Thermostatmodul unterschiedlicher Kollektionen und Programme zum perfekten Look.

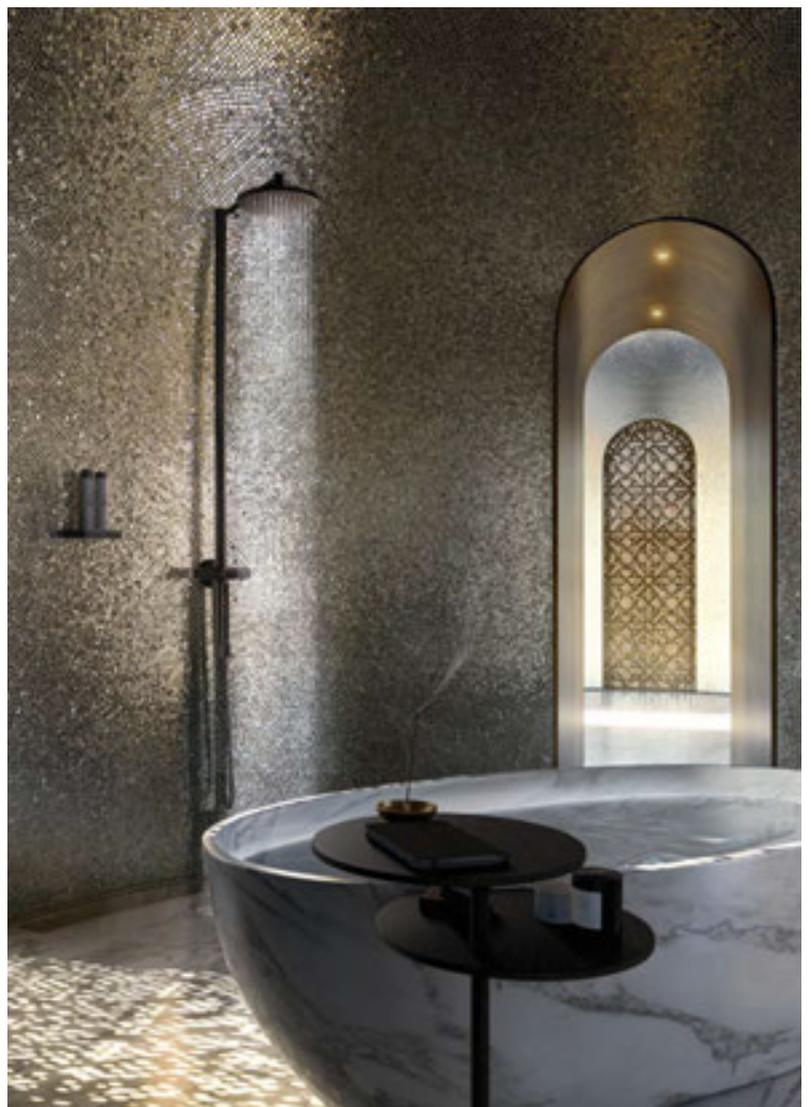
MATTSCHWARZ FÜR TRENDSETTER
UND PUBLIKUMSLIEBLINGE
Perfekter Look zu jedem Stil

Die Kollektionen AXOR One sowie die AXOR Universal Circular Accessoires sind bereits in der lackierten AXOR FinishPlus Oberfläche Matt Black erhältlich. Das besonders homogene Erscheinungsbild, der seidige Schimmer und die angenehme Haptik der Oberfläche überzeugen und begeistern immer mehr Anwender. Deshalb veredelt die Trendoberfläche jetzt auch ausgewählte Badarmaturen der AXOR Citterio E Kollektion und AXOR Citterio Küchenarmaturen. Darüber hinaus bietet AXOR eine Auswahl an AXOR Universal Softsquare Accessoires sowie definierte, komplementäre Brause- und Elektronikprodukte in matt lackiertem Schwarz an.



NEUE DUSCHERLEBNISSE IN MATT BLACK
Zeitlos elegante Akzente für alle Badbereiche

Ergänzend zu AXOR One, AXOR Citterio E und den passenden Showers und Accessoires sind auch die neuen, ressourcenschonenden AXOR Conscious Showers und die neuen AXOR Starck Duschsäulen in Matt Black erhältlich.



Villa Copenhagen

Zeitgenössischer Luxus in der dänischen Hauptstadt

AXOR MONTREUX
AXOR SIGNATURE

—

IN EINEM PROJEKT VON
UNIVERSAL DESIGN STUDIO
2020







Wenn Gäste die neobarocke Fassade der Villa Copenhagen durchschreiten, betreten sie eine Welt von zeitgenössischem Luxus mit ganz eigenem Flair. Das 390-Zimmer-Hotel, das im ehemaligen dänischen Post- und Telegrafenamnt aus dem Jahr 1912 untergebracht ist, setzt ein Zeichen für ein „neues Gesellschaftsleben“ in der dänischen Hauptstadt und bietet bewussten, nahbaren Luxus, ergänzt durch unkomplizierten und persönlichen Service. Indem es in seiner Gesamtstrategie die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung berücksichtigt, übernimmt das Hotel volle Verantwortung für seinen ökologischen Fußabdruck. Unter anderem aus diesem Grund wurden langlebige, wassersparende AXOR Produkte für die Badezimmer gewählt. Selbstverständlich war auch ihre Ästhetik ausschlaggebend.

Für die 381 Gästezimmer und Suiten der Villa Copenhagen, entworfen vom Londoner Büro Universal Design Studio als Orte des leisen Luxus, wurde die Kollektion AXOR Montreux ausgewählt. Die Zimmer der Villa sind für Momente der Erholung und Entschleunigung geschaffen, mit Bezug zur Schönheit Kopenhagens. Handgefertigte Zellige-Fliesen, Innenfenster aus strukturiertem Glas und maßgefertigte Marmor-Waschtische werden von AXOR Armaturen in Chrom und Brushed Black Chrome, einer exklusiven AXOR Finish-Plus Oberfläche, ergänzt. ►

Individuelle Armaturen in Kooperation mit Shamballa Jewels

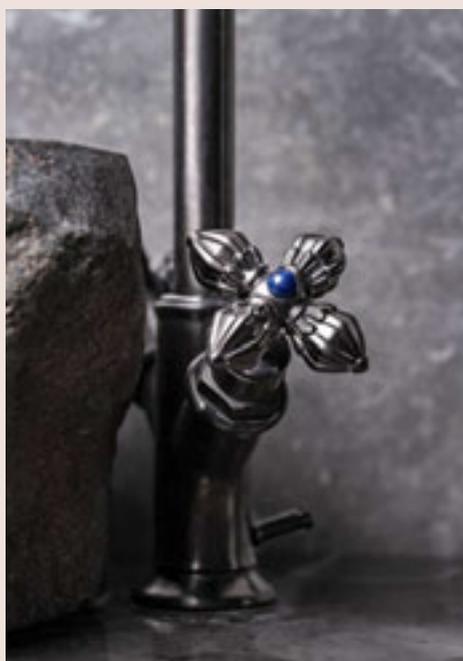
Besonders hervorzuheben sind die maßgefertigten AXOR Montreux Waschtisch- und Badewannenarmaturen in den acht Shamballa-Suiten des Hotels. Designt von der dänischen Luxusmarke Shamballa Jewels, strahlen die Suiten eine Atmosphäre von luxuriöser Wärme, Gelassenheit und Abwechslung aus. In den Badezimmern arbeitete das Shamballa-Team eng mit dem AXOR Individualisierungsservice AXOR Signature zusammen. Für die Armaturen wurden Griffe in Form doppelter Donnerkeile, des Markenzeichens von Shamballa, entworfen und gegossen. Eingelegt mit Rubinen und Saphiren, um heißes und kaltes Wasser anzuzeigen, drücken sie das Bekenntnis von AXOR zu Individualisierung und persönlichem Luxus in Vollkommenheit aus.

Smarte Lösungen für bewussten Luxus

Alle AXOR Armaturen in der Villa Copenhagen tragen dazu bei, die ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele des Hotels zu erreichen. AXOR hat ein spezielles Duschsystem-Design entwickelt, das mit der wassersparenden EcoSmart-Technologie ausgestattet ist. Solche ressourcenschonenden Lösungen beeinträchtigen das Erlebnis der Gäste nicht, sondern werten es vielmehr auf. Genau das ist es, was bewussten Luxus ausmacht. Die Villa Copenhagen ist fröhlich, integrativ und nachhaltig und passt perfekt zu der Stadt, mit der sie den Namen teilt – und die man nicht verpassen sollte. ●

AXOR SIGNATURE

AXOR Signature erfüllt individuelle Wünsche in Bezug auf Größe, Oberfläche, Kennzeichnung und Materialien der Produkte. Für die acht von Shamballa Jewels entworfenen Suiten wurden Armaturen der Kollektion AXOR Montreux mit individuellem Griffdesign entwickelt.



VILLA COPENHAGEN

Hotel
Kopenhagen, Dänemark



EIN ORT DER

Meditation







„Für mich geht es darum, Projekte zu entwerfen, die den Menschen als Ganzes betrachten.“

Die in Paris ansässige Innenarchitektin Sarah Poniatowski, Gründerin von Maison Sarah Lavoine, ist international bekannt für unverwechselbare Projekte, die durch einen überraschenden Mix von Stilen, Farben und Materialien begeistern. In dem von Poniatowski im Rahmen der AXOR Kampagne »Distinctive« entworfenen Badkonzept wird diese Mischung sofort deutlich.



Die perfekte Balance von Innen und Außen

Das in einem Ferienhaus am Meer gelegene Bad hat eine idyllische, ja nostalgische Anmutung. „Ich habe eine tiefe Verbundenheit mit dem Südwesten Frankreichs“, sagt die Designerin. „Die Region ist so authentisch, überall gibt es Natur. Für mich ist es der entspannendste Ort der Welt. Von dort stammt die Inspiration. Das Ziel war es, die Umgebung mit einem Indoor-Outdoor-Bad zu betonen und einen entspannenden Raum mit dem Gefühl von Sommerurlaub zu schaffen.“

Poniatowskis Badkonzept löst die Grenze zwischen dem Innenraum und den Naturelementen auf. Natürliche Materialien wie rohes Kiefernholz und Travertin prägen das Interior, gestreift vom Sonnenlicht, das durch Faltenfenster mit Holzlamellen fällt. Türkisfarbene Fliesen bedecken den Dusch- und Badebereich, der durch eine mit Teakholz umrahmte Tür auf eine schattige, mit freiliegenden Kiefernbalcken strukturierte Terrasse führt. Der Duschbereich im Freien ist eine nahtlose Fortsetzung der Innenraumgestaltung, und der Effekt wird durch die AXOR Starck Nature Shower noch verstärkt: ein ikonisches Designobjekt, das die schlichte Eleganz und Schönheit von AXOR Starck unterstreicht.

„Die vielen Eingänge und die großen, offenen Fenster spiegeln das Bedürfnis wider, sich mit der Natur und der Umgebung zu verbinden“, erklärt die Designerin. „Der Raum ist so offen wie der Geist des jeweiligen Menschen.“ Poniatowski konzipierte das Bad für eine Persönlichkeit, die „neugierig auf alles“ ist und „gerne die Welt bereist, aber auch weiß, wann sie innehalten und sich besinnen muss. Jemand, der die Schnelllebigkeit des Lebens genießt, aber auch weiß, dass

man sich dafür Zeit nehmen und sich um sich selbst kümmern muss. Eine liebevolle, großzügige Person.“ Das Bad selbst beschreibt sie als „einen Ort, an dem man tagträumen und sich dabei entspannen kann, an dem man kreativ sein und doch ausruhen kann, an dem man die Umgebung genießen und gleichzeitig in seiner ganz persönlichen Sphäre sein kann ... Es geht um Balance. Daher die Entscheidung, mit Kontrasten zu spielen.“

Nirgendwo werden die Kontraste des Badezimmers deutlicher als bei der Wahl der Farben. Durch die Kombination von Aubergine mit Smaragdbleu und Türkis mit blassen Rosa- und Gelbtönen spiegelt die Farbpalette „einen kreativen, dynamischen Geist wider“, so Poniatowski. Das gleiche Prinzip gilt für die Wahl der Materialien, die „ein starkes Gefühl von Authentizität vermitteln und ein ausgewogenes Gleichgewicht mit dem zeitgenössischen Design der von Philippe Starck entworfenen Armaturenkollektion sowie der Badewanne und dem Waschbecken darstellen“.

Die AXOR Starck Kollektion, hier in der AXOR Finish-Plus Oberfläche Brushed Bronze, verleiht Poniatowskis Konzept eine raffinierte, minimalistische Note. „Das Design der AXOR Starck Kollektion ist sehr charakteristisch“, bemerkt die Designerin. „Es war wichtig, ein Setting zu schaffen, das diesem Design entspricht: es hervorzuheben, aber nicht zu erdrücken, und umgekehrt.“ Zwei AXOR Starck Armaturen setzen Akzente am Travertin-Waschtisch, ein Effekt, der sich an der Badewanne mit einer bodenstehenden Wannensarmatur wiederholt. Die schlanke AXOR Starck Duschsäule folgt der Linearität der langen, ►

freiliegenden Kiefernbalcken innen und außen und kontrastiert mit den eigenwilligen Zellige-Fliesen. Die AXOR Universal Circular Accessoires ergänzen den Look perfekt.

Den allgemeinen Trend zur Individualisierung kommentiert Poniatowski mit Blick auf ihre eigene Arbeit: „Für mich geht es darum, Projekte zu entwerfen, die den Menschen als Ganzes betrachten: seinen Geschmack, seine Bedürfnisse, seinen Lebensstil. Niemand ist gleich, und das ist es, was ich an meinem Beruf liebe – Menschen zu treffen und etwas zu schaffen, das es so noch nie gegeben hat.“ Natürlich ist das Verständnis für den Einzelnen nur ein Teil davon, einen authentischen, maßgeschneiderten Raum zu kreieren. Aber was macht ein Projekt noch unverwechselbar? Poniatowski zögert nicht mit der Antwort: „Die Leidenschaft, die man hineinsteckt.“ ●





AXOR STARCK

Nature Shower





Die AXOR Starck Nature Shower bringt das ikonische Design und das luxuriöse Duscherlebnis der AXOR Starck Duschsäule von drinnen nach draußen. Ausgestattet mit Warmwasseranschluss, PowderRain-Kopfbrause und optionaler Handbrause zelebriert sie den Luxus des Duschvergnügens im Freien. In der lackierten Oberfläche Matt Black sowie einer Vielzahl weiterer exklusiver AXOR FinishPlus Oberflächen bietet die Nature Shower hervorragende Witterungsbeständigkeit und Farbbrillanz. Leicht zu montieren und zu demontieren, eignet sie sich ideal für jeden Außenbereich, vom heimischen Garten über die städtische Terrasse bis hin zur Privatyacht.



Kompromisslos reduziertes Design, basierend auf Grundformen wie Kreis und Zylinder, macht die AXOR Starck Nature Shower zu einer einzigartigen Duschsäule.



DER GRÖSSTE LUXUS IST FREIHEIT
Outdoor-Duschkomfort für echte Individualisten

Die AXOR Starck Nature Shower bietet den gesamten Komfort, die Annehmlichkeiten und das luxuriöse Erlebnis der AXOR Starck Kollektion in zwei für den Außenbereich geeigneten Versionen, eine davon mit Handbrause. Mit den zylindrischen Griffen lassen sich Wassertemperatur und Durchflussmenge präzise steuern. Die AXOR Starck Nature Shower kann auf einer Vielzahl individuell gewählter Materialien installiert werden, von Glas über Stein und Metall bis hin zu Holz. Ein effektives Drainagesystem verhindert, dass das Wasser bei kälteren Temperaturen in der Säule gefriert.





INSPIRIERT VON DER NATUR
Luxuriöses Duscherlebnis für innen und außen

Ausgestattet mit der PowderRain-Technologie umhüllt die Kopfbrause der AXOR Starck Nature Shower den Benutzer mit einem Strahl ultrafeiner Wassertröpfchen – wie ein sanfter Sommerregen. Als Outdoor-Dusche ist sie mit oder ohne zweistrahlige Stabhandbrause mit Rain- und Monostrahl erhältlich.



In der bekannten Indoorversion gibt es die AXOR Starck Duschsäule mit zweistrahligter Stabhandbrause und Thermostat. Sie ist in den Oberflächen Chrom, Matt Black und weiteren exklusiven AXOR FinishPlus Oberflächen verfügbar.

AXOR

Conscious Showers

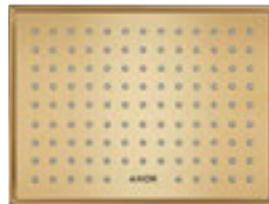




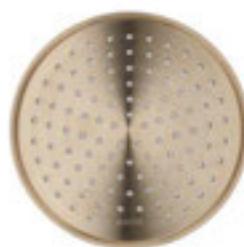
Genussvolles Duschen gehört zu den kostbarsten Momenten im Tagesablauf. Um dieses Ritual ebenso angenehm wie verantwortungsvoll zu gestalten, hat AXOR die Conscious Showers entwickelt. Sie ermöglichen einen nachhaltigen Umgang mit dem kostbaren Element Wasser und genügen dabei höchsten ästhetischen Ansprüchen. In runder oder eckiger Ausführung und in allen brillanten und langlebigen Oberflächen von AXOR FinishPlus sowie Matt Black erhältlich, lassen sie sich vielfältig kombinieren. AXOR Conscious Showers sind persönlicher Ausdruck eines bewussten Umgangs mit den wertvollen Dingen des Lebens.



Die runde AXOR Kopfbrause 245 1jet mit sichtbaren Schrauben setzt ein weiteres unverwechselbares Design-Statement. Dieses raffinierte Detail steht für Eleganz und zeigt die Präzision und den Wert in der Produktion.



Mit der rechteckigen AXOR Kopfbrause 245/185 1jet und der runden AXOR Kopfbrause 220 1jet hat Phoenix Design zwei universell einsetzbare Produkte für das AXOR Conscious Showers Programm geschaffen. Optisches Highlight der minimalistisch designten Brausen ist die filigrane Gravur an der Kontur des Brausekopfs. Sie strukturiert die Kopfbrause und gibt ihr eine klare Richtung, die den Fluss des Wassers unterstreicht. Darüber hinaus schafft sie einzigartige Lichtreflexe, die sich je nach Blickwinkel und Lichteinfall verändern.





WASSER IST KOSTBAR

Höchste Ansprüche an Ästhetik und Funktion

Das AXOR Conscious Showers Programm umfasst drei Produkte: die rechteckige AXOR Kopfbrause 245/185 1jet und die beiden runden Brausen AXOR Kopfbrause 220 1jet und AXOR Kopfbrause 245 1jet. Alle Produkte sind in Chrom und Matt Black sowie auf Wunsch in sämtlichen AXOR FinishPlus PVD-Oberflächen erhältlich. Für die Installation stehen unterschiedliche Brausearme und Deckenanschlüsse mit runder, eckiger oder Softsquare Rosette zur Auswahl.

Innovative Technik sorgt dafür, dass Ressourcen geschont werden, ohne das Duscherlebnis zu beeinträchtigen: Alle drei AXOR Conscious Showers bieten eine einzigartige Kombination aus einem großzügigen Brausekopf mit einem kräftigen, den Körper umschließenden Wasserstrahl und gleichzeitig geringer Durchflussmenge ab 6 l/min.

Maisonette P155

Einzigartiges Archiv zweier Leben

AXOR URQUIOLA

—

IN EINEM PROJEKT VON
IPPOLITO FLEITZ GROUP
STUTT GART
2015







Dass Peter Ippolito und sein Partner Stefan Gabel diese Wohnung in einem Gründerzeithaus am Rande der Stuttgarter Innenstadt gefunden haben, war echter Zufall. Mit dem Prozess der Renovierung und Einrichtung haben sie sich auf eine Entdeckungsreise begeben, auf die sie in ihrer täglichen Arbeit als Architekt und Textildesigner normalerweise ihre Kundinnen und Kunden mitnehmen: eine Reise, die von ihrer ganz eigenen Vorstellung von Kreativität und Erfahrung, von Erinnerung und Erhaltung, von Sichöffnen und Sichtreibleiben geprägt ist. Ziel der Reise ist ihre Maisonette P155. Ihre Homebase, wie sie ihre zweigeschossige Wohnung auf 290 Quadratmetern nennen, bietet Raum für Geborgenheit und Platz für Geselligkeit gleichermaßen. Das Badezimmer ist ausgestattet mit Armaturen aus der Kollektion AXOR Urquiola. Eine bewusste Wahl der beiden Kreativen, die schon immer vom Design und von der Persönlichkeit der Kollektion begeistert waren.

Auseinandersetzung, Reibung, Aneignung

Im Detail barg die Traumwohnung die eine oder andere bauliche Herausforderung. So ist der Grundriss sehr speziell und läuft spitz wie ein Tortenstück zu. Die Fassade und die Originalausstattung im Inneren, wie Böden, Türen oder Raumaufteilung, ►



AXOR URQUIOLA

Die Armaturen der Kollektion AXOR Urquiola leisten einen selbstbewussten Beitrag zu diesem von den Persönlichkeiten der beiden Nutzer geprägten Badezimmer: Die Einhebel-Waschtischarmatur mit dem asymmetrisch angeordneten Griff und ausdrucksstarken Details ist eine kunstvolle Verschmelzung von Stilen und Epochen.

sind denkmalgeschützt. Zudem galt es, mit dem für die Gründerzeit typischen Zuschnitt mit zentralem Flur und sich darum anordnenden Zimmern zu arbeiten und ihn unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes so zu verändern, dass die Wohnung an Großzügigkeit und Weite gewann, ohne ihre Identität zu verlieren. Den produktiven und spannenden Gestaltungsprozess bezeichnen die beiden Eigentümer als Auseinandersetzung mit dem Vorhandenen und dem Unveränderbaren. Schritte, die Identität schaffen und zum Ausdruck einer ganz persönlichen Vorstellung von Wohnen führen.

Unverwechselbar und überraschend

Bei der Arbeit mit ihren Kunden setzen sich der Architekt und das Team des interdisziplinären Designstudios Ippolito Fleitz Group intensiv mit deren Identitäten und Wünschen oder denen ihrer Zielgruppe auseinander. Das Ziel ist dabei immer, individuelle und auf die Nutzer zugeschnittene Konzepte zu entwickeln. Sie sollen den Spielraum bieten, eine Beziehung zu ihren Bewohnern und Besuchern aufzubauen, die in ihnen einen Wert jenseits der Wirtschaftlichkeit und reinen Schönheit erkennen – und somit dauerhaft für sie funktionieren.

Ein Spiegelbild dieses Ansatzes ist die Maisonette P155. Auf den ersten Blick wirkt die Wohnung wie ein Sammelsurium aus persönlichen Andenken und Möbeln der beiden Bewohner: So setzt sich die lebendige Inszenierung aus einzigartigen Fundstücken von zahlreichen Reisen, Designklassikern und modernen, selbstentworfenen Einrichtungselementen zusammen. Die harmonische Gesamtwirkung dieser Collage lässt dabei die charakteristische kreative Handschrift der Bewohner erkennen: Schwarzes Fischgrätparkett als verbindendes Element der individuell gestalteten Räume, asymmetrische Wandöffnungen, die zusätzliche Verbindungen schaffen, das durchgängige Spiel mit Licht und Kontrasten verleihen der Wohnung eine einheitliche Ästhetik und lassen sie zu einem Gesamtkunstwerk werden, das immer wieder aufs Neue zum Entdecken und Erleben einlädt.

Das Bad als selbstverständlicher Teil des Wohnens

Das Hauptbad der Wohnung richteten Peter Ippolito und sein Partner mit einem in der Mitte des Raums platzierten Waschtischmöbel mit großem Spiegel ein, um das herum Dusche und Badewanne organisiert sind. Der schwarze Holzfußboden wird im Duschbereich von Fliesen in hellem Muschelkalk abgelöst, die sich dort bis unter die Decke ziehen. Sie verleihen in Kombination mit dem in hellem Holz gehaltenen, individuell angefertigten Möbel und den lachsfarben gestrichenen, hohen Wänden eine warme Atmosphäre. Von der Badewanne unter dem Fenster bietet sich ein herrlicher Ausblick nach draußen. Als selbstverständlicher Teil des Wohnens ist das Badezimmer hier ein Raum, der den beiden Bewohnern Rückzug vom Alltag bietet, der als Counterpart zur beschleunigten digitalen Welt die Möglichkeit gibt, morgens den Tag unter einer großzügigen Dusche zu beginnen und abends den Alltag abzuwaschen.

Die extravaganten Armaturen der Kollektion AXOR Urquiola wirken darin wie Sammlerstücke, die perfekt in diesen Ausdruck zweier Leben passen und dabei wie beiläufig ihre Funktion – Wasser spenden und für Wohlbefinden sorgen – erfüllen. ●

MAISONETTE P155

Privatwohnung
Stuttgart, Deutschland



KONTAKT

HEADQUARTERS

AXOR / Hansgrohe SE / Austraße 5-9 / 77761 Schiltach
Tel. +49 7836 51- 0 / Fax +49 7836 51-1300 / info@axor-design.com / axor-design.com

DEUTSCHLAND

Hansgrohe Deutschland Vertriebs GmbH / Austraße 5-9 / 77761 Schiltach
Tel. +49 7836 51- 0 / Fax +49 7836 51-1300 / info@axor-design.de / axor-design.com/de

ÖSTERREICH

Hansgrohe Handelsges. m.b.H / Industriezentrum NÖ-Süd / Straße 2d / M18 / 2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 2236 62830 / Fax +43 2236 61905 / info@axor-design.at / axor-design.com/at

SCHWEIZ

Hansgrohe AG / Industriestrasse 9 / 5432 Neuenhof
Tel. +41 56 4162 626 / Fax +41 56 4162 627 / info@axor-design.ch / axor-design.com/ch

HERAUSGEBER
AXOR/Hansgrohe SE

KONZEPT UND DESIGN
Martin et Karczinski

TEXTE
Oliver Herwig
Alex Marashian
Martin et Karczinski
Beatrix Pfundstein

3D ARTIST
Robin Barnes

FOTOGRAFIE
Bohmann + Sjöstrand
Amaura Laparra
Uli Maier
Axel Martens

FOTOGRAFIE AXOR EXPERIENCES
Fisherman's House, Normandie – Amaura Laparra
Hotel Villa Copenhagen, Kopenhagen – Villa Copenhagen, Tom Hegen
Maisonette P155, Stuttgart – Zooey Braun, Eric Laignel

DRUCK
Druckerei Vogl GmbH & Co. KG

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG
Mai 2022



AXOR/Hansgrohe SE
P. O. Box 1145
77757 Schiltach
Germany
info@axor-design.com

AXOR-DESIGN.COM



DE - AXOR WaterStories 2022
Form No 84001438 - 05/22/16

4 059625 434888